

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Mt 16, 21-27

**„Nicht mehr sich selber suchen, sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“
(Mt 16,24)**

— Nicht mehr sich selber suchen, hierin besteht die erste Forderung Jesu an den, der ihm nachfolgen will... Nicht mehr sich selber suchen meint konkret, keine Gedanken, keinen Blick, kein Wort und keine Tat mehr an sich und mit Blick auf sich zu verschwenden. Von sich Abstand zu nehmen, so tun, als ob man nicht existiert. Wir gehören uns nicht selbst, als Geschöpfe gehören wir unserem Schöpfer an. Als Erlöste gehören wir unserem Erlöser an. Ihm gehören wir ganz, mit Leib und Seele, ihm gehört alles, was wir sind und all unsere Werke, Gedanken, Worte, Taten, alles, was wir haben und alles, was wir sind. Daher ist es nur vollkommen richtig, dass er uns sagt, unsere erste Pflicht bestehe darin, nicht mehr uns selber zu suchen, nichts mehr mit Blick auf uns zu tun, uns in nichts mehr mit uns selbst zu beschäftigen, sondern in allem den Blick auf unseren Schöpfer und Erlöser zu richten, dem wir vollständig gehören, der ein Recht auf all unsere Gedanken, Worte und Taten hat, all unsere Früchte... Mein Gott, verleihe mir die Gnade, in nichts mehr mich selber zu suchen, in nichts mehr mich selber zu sehen, in nichts mehr an mich selber zu denken, sondern einzig und in jedem Augenblick meines Lebens Deine größere Ehre, Deinen Willen und den Dienst an Dir zu suchen... Schenke mir, mich nicht mehr selber zu suchen und alles allein mit Blick auf Dich zu tun. Amen ¹.

¹ FOUCAULD C. DE, *En vue de Dieu seul. méditations sur les passages des Saints évangiles relatifs à quinze vertus (1897)*, tome IV/1, Nouvelle Cité, Paris 1973, 61-62.